

Hediger Dorfzeitig

Nr. 173
Februar 2020



snacht
9 Feb

Hediger Dorfzitiq

Nächste Ausgabe (DZ 174):
Redaktionsschluss:

Erscheint anfangs Juni 2020
4. Mai 2020

Weitere Daten 2020

DZ 175 erscheint Ende September Redaktionsschluss: 24. August 2020
DZ 176 erscheint Ende November Redaktionsschluss: 19. Oktober 2020

Beiträge für die nächste Nummer bitte an: dorfzitiq@hedingen.ch
Katrín Toggweiler, Fliederstrasse 9, 8908 Hedingen, 044 761 83 66



progressiv

Treff

Redaktionsteam:

Katrín Toggweiler (Leitung), Isabelle Baur,
Michael Grimmer, Corinne Gysling, Mark
Lehner, Reto Rudolf, Andrea Zank

Illustrationen:

Mark Lehner

Layout:

Katrín Toggweiler, werbekueche.ch

Druck:

Albis-Offsetdruck

Gemeinde	Aus dem Gemeindehaus	4 - 5
	Jugendtreff Hedingen: Zmitzt im Dorf	6 - 7
	Food Waste, Teil 2	8 - 9
Schule	Aus der Schulleitung	10 - 11
Primarschule	Weihnachtssingen der Unterstufe Güp	12 - 13
	Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“	14
	Initiative Fünftklässlerinnen	15 - 17
	Hedingen räumt auf	18
	Faszination Technik	19
Sekundarschule	Besuch im BIZ Urdorf	20
Spielgruppen	Informationen zur Spielgruppe Spatzenäsch	21 - 23
Bibliothek	News aus der Bibliothek	24 - 25
Reformierte Kirche	Weihnachtsspiel mit dem Kolibri und Abschied von Barbara Hack	26 - 27
	Weltgebetstag 2020	28 - 29
	Brot für Alle/Fastenopfer: Kampagne 2020	30 - 32
	Chile für die Chliine	33
Katholische Kirche	Informationen der katholischen Kirchgemeinde	34 - 35
Vereine	Musikverein: Rückblick und Ausblick	36 - 37
	Integration Hedingen: Samichlaus-Abend	38
	Gemeindeverein: Best of Boogie, Blues and Swing	39
	Knonaueramt solidarisch: Veranstaltung	40
	Gemeindeverein: Il Disastro	41
	Frauenverein: Themenführung Zürich	42
	Säuliämtler Grümpi	43 - 44
	Gemeindeverein: Enrico Lenzin – Solo	45
	Mädchenriege/Jugi: Leiter/in für Kinderturnen und ELKI gesucht	46
Kreuz & Quer	Was wir schon immer wissen wollten über ... Bilderrätsel	47 - 48 49
Gratulationen		50
Dorfkalender		51 - 52

Aus dem Gemeindehaus



Isabella Bruhin

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 wurde die interessierte Öffentlichkeit nebst den traktandierten Geschäften darüber informiert, dass Reto Rudolf als Gemeindeschreiber seit dem 1. Juli 2019 im Amt ist. Ebenfalls neu im Team sind Isabella Bruhin als Bereichsleiterin Steuern (seit November), Robin Harsch als Bereichsleiter Frontoffice & Sicherheit (seit Dezember) und Fabienne Beck als Bereichsleiterin Hochbau (ab März 2020).

Damit sich der Gemeinderat künftig vermehrt der strategischen und langfristigen Gemeindeentwicklung zuwenden kann, werden die einzelnen Gemeinderatsmitglieder seit dem 1. Januar 2020 im operativen Tagesgeschäft und in der Personalführung durch die Einführung einer neuen Organisationsstruktur mit Abteilungsleitenden entlastet. Dazu wurde die Verwaltung innerhalb des bestehenden Stellenplans neu aufgestellt. Zudem wurde für Kundinnen und Kunden die Mehrheit der Angebote an Dienstleistungen auf den Schalter im Erdgeschoss konzentriert.



Robin Harsch

Kredit für Ideenstudie Zentrumsplanung genehmigt

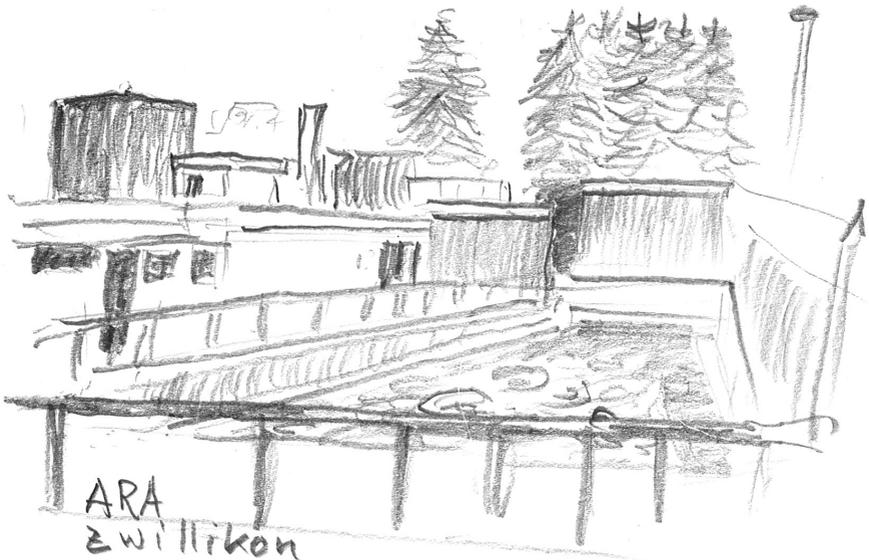
Mit offensichtlich grossem Mehr haben die 126 an der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2019 anwesenden Stimmberechtigten dem Planungskredit zur Erstellung einer Ideenstudie fürs Hedinger Zentrum von brutto CHF 280'000 zugestimmt. Ein während der Diskussion eingereicherter Rückweisungsantrag, mit der Aufforderung zuerst ein kommunales Verkehrskonzept zu erstellen, erhielt lediglich vier Stimmen. Der Ressortvorsteher Hoch- und Tiefbau, Claude Hafner, fasste es am Schluss seiner Präsentation folgendermassen zusammen: „Wir haben jetzt die einmalige Chance unser Dorfzentrum zusammen mit der Bevölkerung und unter Beteiligung der Mehrheit der Grundeigentümer zu entwickeln und nachhaltig zu gestalten.“

Gemeinsame Abwasserreinigungsanlage (ARA) Reuss-Obfelden gescheitert

Der Gemeinderat nimmt das Scheitern des Projekts einer gemeinsamen Anstalt ARA Reuss-Obfelden mit Bedauern zur Kenntnis. Der Gemeinderat Obfelden hat mit Beschluss vom 1. Oktober 2019 dem vorliegenden Entwurf des Gründungsvertrags nicht zugestimmt. Aus seiner Sicht sind die Einsparungen bei den Betriebskosten zu gering und die Nachteile als Standortgemeinde zu gross. Trotz weiterer, intensiver Abklärungen und Verhandlungsrunden hat der Gemeinderat Obfelden am 12. November 2019 beschlossen, dass das Projekt Gross-ARA Reuss-Obfelden nicht weiterverfolgt wird. Ohne Obfelden als Standortgemeinde ist auch für die übrigen Beteiligten das Projekt nicht mehr machbar.

Die Erweiterung der Kapazität sowie die Erneuerung der alten ARA in Zwillikon soll nun am bestehenden Standort der Kläranlage Zwillikon weiterverfolgt werden.

Reto Rudolf
Gemeindeschreiber



Zmitzt im Dorf ...

10 Jahre Jugendtreff und Neueröffnung eines Jugend-Cafés

Man hört grundsätzlich ganz vieles über Jugendtreffs in der Schweiz. Aber keiner ist so wie der andere. Der Grund dafür liegt in den teils ganz unterschiedlichen Bedürfnissen von Jugendlichen, die oftmals gemeindetypischem und/oder eigenem (sozialen) Umfeld entspringen. In Hedingen mögen einige einfach mal abschalten vom Alltag, «chillen» oder «hängen», andere wiederum schätzen die Möglichkeit, Hausaufgaben zu erledigen oder sich mit der Berufsvorbereitung auseinanderzusetzen. Die Treffleitung steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite, hilft vor Ort oder verweist auf vernetzte Hilfe.

Trotz Handy und all den (sogenannten) Social Media gibt es auch Jugendliche, die gerne ein «Uno» spielen oder sich für eine anstehende Party engagieren. Der (teils sehr negative) Einfluss von Facebook, Whatsapp und Co. ist aber trotz allem omnipräsent. So sind sich sehr viele Jugendliche oftmals in keiner Weise im Klaren darüber, wie sie sich vor möglichen Gefahren im Internet schützen können, schützen müssen. Auch hier ist die Jugendarbeit herausgefordert, adäquat aufzuklären. Jugendliche in der Adoleszenz machen wichtige physische und psychische Entwicklungsprozesse durch. In einer Phase emotionaler, moralischer und intellektueller Entwicklung war und ist die Treffleitung ein vertrauenswürdiger Ansprechpartner.

Vor etwas mehr als 10 Jahren bezog unser Team die neue Lokalität zwischen Volg und Bahnhof. Seither hat sich viel getan. Einiges davon ist auf der Jugendtreff-Homepage abrufbar, anderes liegt in unseren persönlichen Erinnerungen. Anfang 2019 entstand unter den aktuellen BesucherInnen der Wunsch nach Veränderung der Räumlichkeiten und einer Erweiterung des Angebots. Spät im Frühling begannen umständliche, mühselige Entsorgungsarbeiten. Danach wurde der gesamte Jugendtreff neu gestaltet und mit einem Jugend-Café erweitert. Im Dezember wurde die Neueröffnung mit etwas mehr als 30 (!) jungen Hedingern und Hedingern gebührend gefeiert.

Warum ein Jugend-Café?

Das neu entstandene Jugend-Café soll einerseits einigen Jugendlichen die Möglichkeit bieten, den Betrieb selber zu bewirtschaften, andererseits entfällt die Notwendigkeit, bereits in (oftmals zu jungen) Jahren nach Zürich in den Ausgang zu fahren. Als Pilotprojekt ist unter anderem vorgesehen, das Café jeweils ein- bis zweimal monatlich an einem Freitag von 17.00 bis 23.00 Uhr zu öffnen. Das Eintrittsalter liegt hier ab etwa 14 Jahren.

Tag der offenen Türe

Um Ihnen, liebe LeserInnen, LehrerInnen, Eltern, Grosseltern, oder einfach allen Interessierten den Jugendtreff näher zu bringen, ist ein Tag der offenen Türe geplant. Wir werden Sie schon bald über den genauen Termin informieren. Entweder hier in der Dorfzeitung oder auf der Gemeinde- und der Jugendtreff-Homepage. Wir freuen uns jetzt schon auf zahlreiches Erscheinen.

Zwillikon und der Jugendtreff Hedingen

Zwillikon untersteht der Schulgemeinde Affoltern, das dortige Jugendtreff-Angebot kann von den Zwilliker Jugendlichen wegen der grossen Distanz aber oftmals nicht benutzt werden. Die Treffleitung informiert die Schule Zwillikon darüber, dass die Möglichkeit besteht, unsere Angebote wahrzunehmen.

Schulen helfen Africa, Africa hilft hiesigen Schulen

Ein weiteres, gross angelegtes Projekt für das kommende Jahr! In Zusammenarbeit mit Schulklassen aus Hedingen, Affoltern und Zwillikon sowie engagierten Privatpersonen planen wir ein transparentes Konzept, um Kindern in den Kapverden zu helfen. Aber auch unsere Kinder und Jugendlichen sollen profitieren. Ihr Engagement wird anschaulich auf einer entsprechenden Homepage abgebildet sein. Wir hoffen, dass die teils absolut ärmlichen, traurigen Verhältnisse in den Kapverden sie sensibilisieren mögen, um allfällige, eigene Vorbehalte der Schule gegenüber zu hinterfragen.

Michael Maag, Treffleiter
jugend-treff.ch



Glückliche Gesichter nach der Neugestaltung des Jugendtreffs



Food Waste: Tipps gegen Lebensmittelverschwendung Teil 2

Weltweit endet rund ein Drittel unserer Lebensmittel als Food Waste im Abfall oder in der Biogasanlage, schätzt die «Food and Agriculture Organization» FAO. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) geht für die Schweiz von den gleichen Zahlen aus, und die sind ziemlich erschreckend.

Sie finden hier einige weitere Ideen gegen die Lebensmittelverschwendung, ausgewählt von der Energiekommission Hedingen.

Richtig kochen

Oft sind es kleine Reste, die zu Food Waste führen. Zwei übrig gebliebene Kartoffeln oder zwei, drei Löffel Reis – zu wenig für eine nächste Mahlzeit. Deshalb ist es wichtig, vor dem Kochen richtig zu portionieren. Oder aber man kocht bewusst mehr, sodass es sich lohnt, die Reste für eine weitere Mahlzeit zu verwenden.

Gerade bei Gerichten wie Lasagne, Gratin, Aufläufen und weiteren Mahlzeiten, bei denen die einzelnen Komponenten bereits gemischt sind, ist es unter Umständen besser, Sie kochen etwas mehr, sodass es sicher für eine weitere Mahlzeit reicht. Voraussetzung ist natürlich, dass man sie am nächsten Tag auch isst – entweder als Mittagessen in der Lunchbox oder dann zum Znacht.

Kleine Portionen schöpfen

Was auf dem Teller übrig bleibt, landet fast immer im Abfall. Daher ist es besser, kleine Portionen zu schöpfen. Wer noch Hunger hat, schöpft nach. So bleibt im Topf, was nicht gegessen wird, und man kann es am nächsten Tag wiederverwerten.

Laut WWF Schweiz sind 24 Prozent von dem, was wir Schweizer an Lebensmitteln in den Abfall werfen, Gemüse und Salat. 14 Prozent Früchte, 11 Prozent Brot, 8 Prozent Fleisch und Fisch, 8 Prozent Eier und Milchprodukte und 17 Prozent sind Getränke. 18 Prozent sind sonstige Reste.

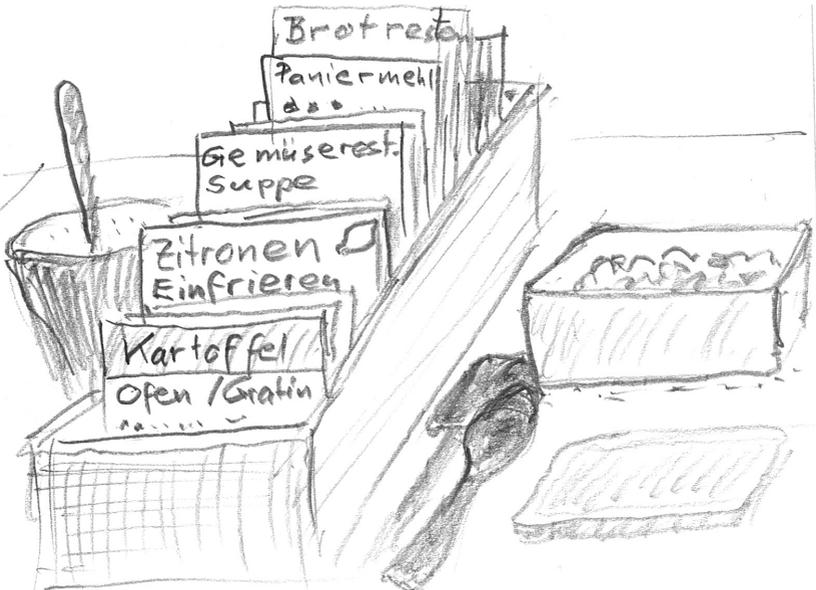
Reste verwerten in Salaten, Suppen und Sugo

Reste verwerten ist kinderleicht. Es braucht nur etwas Phantasie und Kreativität. Denn egal ob Reis, Kartoffeln, Pasta, Gemüse oder Fleisch, all diese Lebensmittel machen sich auch am nächsten Tag noch tiptopp im Salat oder in der kalten Jahreszeit in einer klaren Suppe. Gekochtes Gemüse lässt sich zudem oft in einen feinen Sugo für Pasta integrieren.

Denise Steimen

Quelle: nachhaltigleben.ch

Den ungekürzten Artikel finden Sie auf nachhaltigleben.ch



Aus der Schulleitung

Spezialistinnen und Spezialisten an unserer Schule

Schulbesuch einer auswärtigen Lehrerin an einem Dienstagmorgen. Als erste Rückmeldung kommt der Satz: „Ihr habt eine gute Stimmung, und man spürt, dass ihr ein gutes Team habt.“ Ein Satz, der so oder ähnlich öfters fällt durch Besucherinnen und Besucher.

Ein Team besteht immer aus mehreren Mitgliedern mit der gleichen Zielsetzung. So sind beispielsweise Menschen, die an der Bushaltestelle stehen noch kein Team, sondern erst eine Gruppe. Als Schule Hedingen mit all den Mitarbeitenden fühlen wir uns als Team.

Uns ist es ein grosses Anliegen, den Kindern eine gute Schulzeit zu ermöglichen, in der sie viel lernen und sich viele Kompetenzen aneignen. Dabei sind wir auf viel Wissen und Können der Mitarbeitenden angewiesen. Dieses muss im Team vorhanden sein; nicht jede Lehrperson muss und kann alles wissen und können.

Vielfältiges Wissen bringen beispielsweise Heilpädagoginnen, Musikgrundschullehrerinnen oder die Therapeutinnen in die Schule ein. Daneben gibt es aber auch Lehrpersonen, die durch ihre besonderen Fähigkeiten oder Interessen vertieftes Fachwissen in die Schule bringen. So haben wir beispielsweise Spezialisten für Begabungsförderung, ICT, aber auch für Museumspädagogik, wie später im Artikel beschrieben wird.

Doch nicht immer kann das, was Personen ins System einbringen, mit Titeln belegt werden. So prägen einzelne Personen die Schule durch Fähigkeiten wie ihre Führungsqualitäten, ihre kreativen Dekorationen im Teamzimmer oder auch durch die Fürsorge füreinander, um nur einige Beispiele zu nennen.



Kreative Deko im Teamzimmer

Zusätzlich sind wir als Schule umgeben von vielen erweiterten Teams, die uns unterstützen und mit uns in die gleiche Richtung gehen. Zum Beispiel die Bibliothek, der Elternrat, die Gemeinde, die Polizei, das Lehrstellenforum, der Arzt und Zahnarzt, die Integrationsgruppe usw. Auch diese Zusammenarbeiten gestalten sich sehr gewinnbringend und anregend. Allen Beteiligten hier ein grosses Dankeschön dafür; so macht die Arbeit Freude.

Preisverleihung an Marianne Gmür

Vor kurzem hat Marianne Gmür, eine unserer Lehrerinnen, für ihre Masterarbeit in Museumspädagogik in Leipzig den Arnold Vogt-Preis verliehen bekommen. Der Titel ihrer Arbeit lautet «Mehr als ein Workshop – Längere Zusammenarbeitsprojekte zwischen Schule und Museum». Marianne hat an der Schule ein längeres Projekt mit ihren Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Sie ist nun unsere Fachfrau für Museen und kann hier das ganze Team unterstützen. Wir gratulieren Marianne ganz herzlich zu ihrem Preis.

Rita Sauter, Ueli Trindler
Schulleitung



Das Weihnachtssingen der Unterstufe Güpß

Am Donnerstag, 19. Dezember 2019, fand um 7 Uhr am Morgen das Weihnachtssingen der Unterstufe Güpß in der reformierten Kirche Hedingen statt. Die Kinder haben die Zuhörer und Zuhörerinnen in der frühen Morgenstunde mit fröhlichen und besinnlichen Liedern verzaubert.

Den Rahmen für das diesjährige Weihnachtssingen gab die Weihnachtsgeschichte «Die vier Lichter des Hirten Simon». Einige Kinder erzählten die Geschichte mit kurzen, frei vorgetragenen Texten, dazwischen erklangen die schönen Lieder von Hanspeter Mathys, die die Geschichte in der Kirche lebendig werden liessen.

Simon, der junge Hirte, ist eingeschlafen und träumt von einem wunderbaren Duft und von fröhlichen Gesängen. Er wacht auf und sieht, dass das schneeweisse Lämmchen verschwunden ist. Er will es suchen gehen, und Jakob, der alte Hirt, gibt ihm eine Laterne mit vier Lichtern mit. Im Dunkeln begegnet Simon drei unheimlichen Gestalten: einem einsamen Dieb, einem verwundeten Wolf und einem armen Bettler. Er schenkt jedem von ihnen eines seiner Lichter. Plötzlich ist die Luft wieder erfüllt von diesem wunderbaren Duft. Er folgt ihm und kommt zu einem Stall, wo er sein Lämmchen und das Jesuskind findet. Diesem schenkt er sein letztes Licht. Hoffnung und Hilfsbereitschaft haben ihn glücklich gemacht.



Die vier Lichter des Hirten Simon

Strophe Text u. Musik: H. Mathys

Si-mon, chumm Si-mon! Pflü aus sich Zit. Ne bel lit
 dick und zur Su-ne isch's wit. Si-mon, chumm Si-mon!

Muesch kei Angst ha. Trüg du . das Schöf-li, lass
 ja nid furt ga.

Refrain

Na
 Trüg du das Schöf-li, lass ja nid furt ga.

2. Simon, chumm Simon!
 Dunkel wird's gli.
 Nimm du dis Schöfli und pack's ganz guet i.
 Simon, chumm Simon!
 Schlaf du bim Baum.
 Oper im Himmel schickt dir dänn en Traum.

3. Simon, chumm Simon!
 Trüüm sind verbü.
 Wach endlich uf, wo isch's Schöfli licht hi
 Simon, chumm Simon!
 Gang em jeuz na.
 Da sind vier Lächer, dass kei Angst muesch ha.



Unter der musikalischen Leitung von Esther Mathys übten alle Güpfer-Kinder in den Wochen vor Weihnachten zwei Mal gemeinsam die Lieder. Dies erforderte enorme Konzentration und Ausdauer von allen. Ausserdem wurden die Texte der Geschichte und einzelne Lieder in den Klassen intensiv geübt. Einige der Erst- und Zweitklässler zeigten neben dem gesanglichen Können auch sehr schöne, instrumentale Begleitungen. Auch für diese musste fleissig geübt werden. Alle Kinder können sehr stolz auf ihre Leistung sein. Sie konnten bei diesem Ereignis deutlich spüren, wie sehr es sich lohnt, mit Ausdauer und Ehrgeiz auf ein Ziel hinarbeiten. Zum Abschluss des Singens durften die Erst- und Zweitklässler den riesigen Applaus des Publikums geniessen. Einigen Zuhörerinnen und Zuhörern war deutlich anzusehen, wie sehr sie die Lieder der Kinder berührten. Für die gesamte Unterstufe war es schön, in dieser stimmungsvollen und besinnlichen Atmosphäre das gemeinsame Jahr abzuschliessen.

Lehrerinnen-Team der Unterstufe Güpfer

Projekt „Spielzeugfreier Kindergarten“

Wir vom Hedinger Kindergarten-Team haben uns für die Zeit nach Weihnachten ein besonderes Projekt ausgewählt. Wir werden zusammen mit der Beratungsstelle Suchtprävention in allen Kindergärten während sieben Wochen das Projekt «Spielzeugfreier Kindergarten» durchführen.



Als Abschluss der Adventszeit wurde mit den Kindern der Kindergarten leer geräumt. Ganz leer? Nicht ganz. Alle nicht strukturierten Materialien, also Dinge, die sehr vielfältig zum Spielen eingesetzt werden können, wie z.B. Tücher, Kartonschachteln, Seile, Bretter etc., durften bleiben. Was ist nun aber der Sinn dieser speziellen Zeit ohne Legos, Puzzle und Babis?

Die Kinder sollen durch dieses Projekt und durch das kleinere und nicht definierte Angebot wieder ihre Kreativität entdecken und selber oder in Gruppen ihre eigenen Spielsituationen kreieren. Plötzlich werden Tische und Bänke zu einem Flugzeug, oder aus einer hohen Kartonschachtel werden ganze Burgen gebaut. Die Kinder haben am Anfang auch eine gewisse Langeweile zu überbrücken. Heute oftmals unbekannt bei so viel Programm, Freizeitaktivität und Konsum von Medien.

Was hat unser Projekt mit Suchtprävention zu tun? Die Kinder erwerben durch diese speziellen, sieben Wochen im Kindergarten vermehrt Kernkompetenzen, die für ein erfolgreiches und wirksames Handeln nötig sind. Diese Kompetenzen tragen dazu bei, Suchtanfälligkeit zu vermindern. So lernen die Kinder zum Beispiel, miteinander Ideen umzusetzen, gemeinsam zu verhandeln, eigene Gefühle wahrzunehmen und sich für sich selber einzusetzen.

Deshalb haben wir also den Jahresbeginn mit einer gewissen Leere begonnen, sozusagen mit einer weissen Leinwand. Aber, was ist schöner, als Leere zu füllen, mit eigenen Ideen und gemeinsam neue Welten aufzubauen?

Das Kindergarten-Team

Initiative Fünftklässlerinnen

Vor einiger Zeit hat die Redaktion ein Mail mit folgender Anfrage erhalten:

„Sehr geehrte Damen und Herren

Mein Name ist Mona und ich bin 11 Jahre alt. Ich heiße Lya und bin ebenfalls 11 Jahre alt. Wir gehen beide zu Frau Brehm in die Beratungsstunde.

Als Schulprojekt möchten wir gerne das Thema Klimawandel behandeln. Wir haben uns als Ziel gesetzt, dass die Menschen mehr auf die Umwelt achten. Wir wollen viele überzeugen, dass sie helfen die Umwelt zu schützen, weil alle ihren Beitrag leisten können.

Wir fänden es toll, wenn wir einen Artikel schreiben dürften, damit wir unser Ziel erreichen.“

Wir freuen uns sehr, dass wir heute das Ergebnis dieser Idee veröffentlichen können und danken Lya und Mona herzlich für ihr Engagement!

Im Rahmen der Beratungsstunde haben sich Lya und Mona Gedanken gemacht, wie sie etwas gegen die Umweltverschmutzung machen können. Dabei kam ihnen die Idee, sich an weitere Menschen zu wenden, damit sie mehr bewirken können. Entstanden ist der folgende Text an Sie. Isabelle Brehm



Liebe Hedigerinnen und Hediger

Wir heissen Lya Niehausmeier und Mona Frei, sind beide 11 Jahre alt und gehen in die 5. Klasse. Wir finden das Thema Umweltschutz sehr wichtig und möchten Sie darauf aufmerksam machen, wie wichtig es ist, die Natur zu schützen! Darum geben wir Ihnen ein paar Tipps, mit denen Sie der Natur helfen können.

Unsere Tipps:

1. Produzieren Sie nicht so viel Müll. Probieren Sie, wenig Plastik zu kaufen, und verwenden Sie Sachen wie Brotsäcke, Einkaufstaschen und Petflaschen wieder.
2. Fliegen Sie nicht so viel, und vermeiden Sie umweltschädliche Fahrzeuge wie z.B. Autos, Motorräder, Busse usw. Fahren Sie stattdessen mit dem Fahrrad oder gehen Sie einfach mal zu Fuss. (Ein bisschen Bewegung schadet niemandem.)
3. Verschenden Sie nicht so viel Wasser. Wenn Sie beim Duschen das Shampoo auftragen, schalten Sie das Wasser aus. Damit sparen Sie Wasser und Geld. Apropos Shampoo: Kaufen Sie doch Shampoo und Duschgel als Seife. Das ist umweltfreundlicher als Shampoo, das in Plastikflaschen verkauft wird! Ein Laden, den wir empfehlen: etsy.ch. Die Produkte sind 100% Naturkosmetik und plastikfrei. Ausserdem gibt es bei Etsy wirklich alles wunderschön handgemacht, da sollten Sie unbedingt mal einkaufen.



Duschmittel und Shampoos in Seifenform: Schön und nachhaltig

4. Kaufen Sie nicht immer die neusten elektronischen Geräte. Alle elektronischen Geräte enthalten seltene Rohstoffe. Diese werden beispielsweise in China gewonnen. Der Abbau erfolgt mit Hilfe von Säuren, mit denen Metalle aus den Bohrlöchern gewaschen werden. Dabei vergiftet der Schlamm und bleibt zurück. Er wird in künstlichen Teichen gelagert. Vor allem in China ist dies ein Problem, weil es keine strengen Kontrollen gibt. Die Gefahr für die Menschen in China ist, dass die giftigen Stoffe ins Grundwasser und von dort ins Trinkwasser gelangen. Die Einwohner in der Nähe trinken das Wasser und können dadurch krank werden! Darum lohnt es sich auch mal auf ein neues Gerät zu verzichten.

Im Internet haben wir Folgendes gelesen: «Unsere Ozeane versinken im Plastikmüll. Etwa 70 Prozent der Erdoberfläche sind von Wasser bedeckt. Doch heute schwimmen in jedem Quadratkilometer der Meere hunderttausende Teile Plastikmüll. Seevögel verenden qualvoll an Handyteilen in ihrem Magen, Schildkröten halten Plastiktüten für Quallen, und Fische verwechseln winzige Plastikteilchen mit Plankton.» (Quelle: wwf.ch)

Wir würden uns über Ihre Umsetzung unserer Tipps sehr freuen und hoffen, dass wir mit Ihrer Hilfe der Natur helfen können! Vielen Dank.

Lya Niehausmeier und Mona Frei



Trauriges Bild: Unsere Ozeane versinken im (Plastik-)Müll

Hedingen räumt auf

Der KIKO (Kinderkongress) hat in diesem Jahr seinen ersten Anlass zum Thema „Zäme“ veranstaltet. Wir haben Hedingen aufgeräumt.

In der Schule haben alle Kinder Ideen für Projekte zu unserem Jahresthema gesammelt. Die KOKI (Kongress-Kinder) jeder Klasse haben die Ideen in den KIKO gebracht und dort eine Vorauswahl getroffen. Zwei Ideen für den Morgen und zwei für den Nachmittag wurden am Schachen- und Güpftreff vorgestellt und je eine durch Klatschen ausgesucht. Für den Nachmittag wurde dann „Hedingen aufräumen“ ausgewählt.

Die Lehrpersonen haben die Schüler in Gruppen aufgeteilt und jeder Gruppe ein Gebiet in Hedingen zugeteilt. Nach einem gemeinsamen Start im Schachen und einer Rede des KIKO zum Thema Umweltschutz haben wir dann während ca. einer Stunde Hedingen vom Müll befreit.

Im Internet gibt es die #fillthebottle-Challenge. Verschiedene Menschen, auch Prominente, füllen dabei Flaschen mit aufgesammelten Zigarettenstummeln. Diese werden dann fotografiert und die Bilder ins Internet gestellt. Wir haben das auch gemacht und möchten unsere Fotos jetzt hier in der Dorfzitung veröffentlichen.



Als alle Gruppen um 15 Uhr wieder zurück waren, wurde der Abfall jeder Gruppe gewogen, und für alle gab es ein Schoggibrötli. Die drei Gruppen mit dem meisten Müll bekamen ein Glas voll mit M&M's als Preis für ihren Einsatz. Die Gruppe auf dem ersten Platz hatte 12 kg Müll gesammelt. Den Abfall haben wir getrennt und entsorgt. Das Trennen war nicht immer ganz einfach, weil wir nicht bei allem wussten, wo es hingehört. Am Schluss des Anlasses hatten wir 73.1 kg Müll gesammelt. Es war schon erstaunlich, was wir alles fanden. Eine Gruppe fand im Wald einen Stuhl, eine andere Bauschutt und eine Eisenstange auf einem Feld.

KIKO (Jaël, Gian, Ron, Liam, Timo, Vida, Elin, Anikó)

Faszination Technik

In den Monaten Oktober bis Dezember 2019 haben sich alle Kinder der Mittelstufe 1 in die Welt der Technik begeben. Dies geschah im Rahmen des Unterrichtsfaches «Natur, Mensch, Gesellschaft». Die jungen Entdeckerinnen und Entdecker beschäftigten sich in klassendurchmischten Gruppen mit folgenden Themen:



Informatik:

Wie programmiere ich einen Ozobot-Roboter, damit er mir folgt und meine Befehle richtig ausführt?

Statik:

Wie baue ich eine Papierbrücke, die ein bestimmtes Gewicht zu tragen vermag?

Wie baue ich einen stabilen Turm – nur aus Knete und Holzspießen?

Elektrizität:

Wie ist ein Stromkreis aufgebaut?

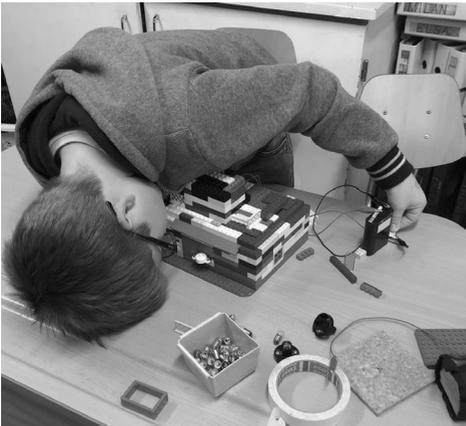
Wie baue ich eine Serien- oder Parallelschaltung?

Magnetismus:

Welche Materialien sind magnetisch?

Wie funktioniert ein Kompass?

Die Freude am entdeckenden Lernen war für alle spürbar und ein bereicherndes Erlebnis!



Noemi Zanoli
Für die Mittelstufe 1



Besuch im BIZ Urdorf

Am 10. November 2019 fand im Berufsinformationszentrum (BIZ) Urdorf die Elternorientierung für die Berufswahl statt. Dazu wurden alle Eltern unserer Schüler aus der 2. Sekundarstufe eingeladen. Etwa die Hälfte der Eltern sind dieser Einladung gefolgt und wurden von unserem Berufsberater, Herrn Stefan Schumacher, mit den Angeboten des BIZ Urdorf vertraut gemacht.

Gleich am folgenden Tag fand dann die Klassenorientierung statt, begleitet von den Lehrpersonen Stephanie Baldelli und Andreas Fischer. Nach einem kurzen Überblick durch Herrn Schumacher über mögliche Bildungswege konnten die Schüler und Schülerinnen selbstständig verschiedene Dokumentationen zu Ausbildungsberufen aus der Infothek sichten und daraus Informationen entnehmen.

Zu den Angeboten des BIZ Urdorf gehören unter anderem die monatliche Schullaussprechstunde, Einzeltermine zur Berufsberatung und die umfangreiche Infothek.

Wir bedanken uns bei Herrn Schumacher für die Vorbereitung und Durchführung dieser beiden Anlässe.

Andreas Fischer

Verein Spielgruppe Spatzenäsch

spielgruppe
spatzenäsch



Die ersten fünf Lebensjahre sind für die Kinder eine Phase des intensiven Spiels und der Kreativität. Im freien Spiel machen Kinder ihre ureigenen Erfahrungen, verarbeiten Erlebtes, entdecken Neues und erfassen Zusammenhänge. Kurz gesagt: Im Spiel sammelt das Kind Kräfte und Erfahrungen für sein Leben!

Unsere Spielgruppen unterstützen die freien Spielaktivitäten der Kinder. Wir Leiterinnen beobachten die Kinder sorgfältig, kennen den Entwicklungsstand der einzelnen Kinder und fördern und begleiten Entwicklungsprozesse ganzheitlich. Wir bieten den Kindern viel Freiraum und Material für Entdeckungs- und Entfaltungsmöglichkeiten. Wir setzen klare Grenzen und beziehen die Kinder mit ein im Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten bei Schwierigkeiten oder Meinungsverschiedenheiten untereinander.



Wir bieten ein motivierendes und kindgerechtes Angebot zum Erlernen der deutschen Sprache.

Kreative Erfahrungen mit verschiedensten Spielmaterialien fördern die motorischen Fähigkeiten. Spielerisches Erleben und kreatives Tun stehen im Zentrum der Aktivitäten einer Spielgruppe, nicht das Endprodukt.

Die Kinder haben die Möglichkeit ihren eigenen Rhythmus zu wählen und auf ihre Art am Geschehen teilzunehmen. Rituale wie Geburtstage feiern, im Znünikreis miteinander essen, in der Geschichtenzeit spannende und schöne Bilderbücher erleben oder nach dem Ufruumiglöggl miteinander die Spielsachen aufräumen, sind wichtig für das Kind. Diese immer wiederkehrenden Momente geben ihm Halt und Sicherheit und stärken sein Selbstvertrauen.

Die Spielgruppe erweitert und bereichert nicht nur die Welt der Kinder, sondern auch jene der Eltern. Spielgruppen bieten eine willkommene Plattform für neue Kontakte und Anregungen und sorgen für einen interessanten Austausch von Kindern und Eltern. Für fremdsprachige Kinder ist die Spielgruppe ein hervorragender Einstieg in die deutschsprachige Welt. Die Sprachintegrationsgruppe am Dienstag- und Donnerstagmorgen bietet den Kindern die Möglichkeit, in regelmässigen, kurzen Sprachsequenzen Melodie, Wortschatz und Rhythmus der deutschen Sprache zu erlernen.

Waldspielgruppe - Kommt mit uns in den Wald!

In der Waldspielgruppe gibt es keine Wände, keine Türen, kein Dach. Dafür unbegrenzten Raum für vielfältige Erfahrungen in und mit der Natur.

Die Grundhaltung der Spielgruppenpädagogik gilt auch im Wald: Ermutigend und unterstützend in einem grösstmöglichen Freiraum zum Spielen mit klaren Grenzen. Den Wald erleben die Kinder mit allen Sinnen, werden Teil der Natur, und sie lernen einen sorgsamen Umgang mit ihr, stärken ihre Abwehrkräfte und ihr Selbstvertrauen. Die Natur steckt voller Geheimnisse, die nur darauf warten, von uns entdeckt zu werden.



Die Waldspielgruppe findet jeweils am Dienstagvormittag an einem schönen Waldplatz oberhalb des Hediger Weihers statt. Zusätzlich kommen die Kinder am Freitagmorgen in das Chilenhuus, um im Spielgruppenraum nochmals zusammen spielen zu können.

Hanni Stutz und Silvia Streiff leiten die Waldspielgruppe Tannzapfe. Beide Betreuerinnen sind ausgebildete Waldspielgruppenleiterinnen.



Wir freuen uns auf dich!

Informationen zur Waldspielgruppe:

Silvia Streiff

silviazimmermann@yahoo.de

079 474 30 00

Präsidentin Verein

Spielgruppe Spatzenäsch:

Monika Künzi

monika.kuenzi@gmx.ch

078 740 71 42

**Wir nehmen Anmeldungen für das
Spielgruppenjahr 2020/2021 entgegen:**

Spielgruppe „Spatzenäscht“ im Chilehuus

Mo/Mi	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	
Mo/Do	1. Quartal	14.00 – 16.30 Uhr	Monika Künzi
	anschliessend	14.00 – 17.00 Uhr	

Spielgruppe plus (Sprachintegration), ab 2½ Jahren

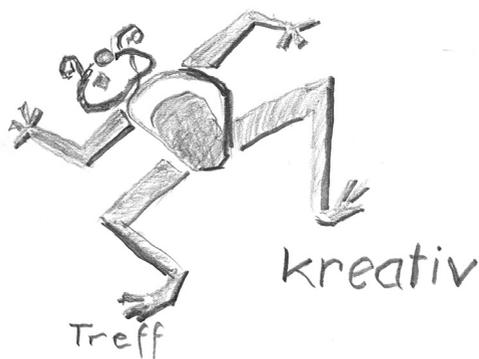
Di/Do	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	Monika Künzi, Ass.

Waldspielgruppe „Tannzapfe“

Di im Wald		08.30 – 11.30 Uhr	Hanni Stutz
Fr im Chilehuus	1. Quartal	09.00 – 11.30 Uhr	Silvia Streiff
	anschliessend	08.30 – 11.30 Uhr	

Änderungen vorbehalten

Informationen und Anmeldung			
Innen-Spielgruppe, Spielgruppe plus	Rita Kaiser		044 761 92 41
Waldspielgruppe	Silvia Streiff		079 474 30 00





Geschichtentaxi

News aus der Bibliothek

Das neue Jahr hat mit einem wunderbaren Neujahrsapéro begonnen. Wir haben uns sehr über die vielen Besucher und Besucherinnen gefreut!

2019 war ein ereignisreiches Jahr für uns. Einer der Höhepunkte war die Erzähl-
nacht zum Thema Kinderrechte, welche sehr gut besucht war und allen sehr viel
Spass bereitet hat. Das Übernachten in der Bibliothek war ein Highlight für alle,
auch wenn nicht wirklich viel geschlafen wurde ...

Die Medientipps des Bibliotheksteams werden rege genutzt und stossen auf Zustimmung. Wir wünschen uns für das Jahr 2020 vermehrt Medientipps aus der Bevölkerung. Gute Bücher sollen weiterempfohlen werden, und das geschieht ganz schnell! Einfach „Erlesen“-Buchzeichen in der Bibliothek ausfüllen und in das entsprechende Buch legen. Wir freuen uns auf viele Tipps!

Auch freuen wir uns auf ein spannendes «Hedingen Persönlich» am 21. März mit der Familie Spillmann, einer Ur-Hedinger Familie.

Und am 1. April (kein Scherz) werden wir im Rahmen des Bücherkafis neues Lesefutter vorstellen.

Unsere motivierten Lesefüchse werden auch dieses Jahr etwas für den schweizweiten Vorlesetag am 27. Mai vorbereiten. Das genaue Programm wird noch bekanntgegeben, aber eins ist sicher: Es wird spannend und unterhaltsam!

Fürs Bibliotheksteam
Leonie Ackermann



Weihnachtsspiel mit dem Kolibri und Abschied von Barbara Hack

Am vierten Advent begeisterten die Kolibri-Kinder die Kirchenbesucher mit ihrem Weihnachtsspiel und den Liedern, welche sie aus voller Kehle im Chor sangen.



Ein Brief der Tante Josephine aus Amerika kündete der Familie Studer ihren Besuch über die Weihnachtstage an. Sie war eine berühmte Sängerin und Luxus gewohnt. Wie sollte die in bescheidenen Verhältnissen lebende Familie der Tante ein schönes Weihnachtsfest bieten, wenn sie selber kaum genug Geld hatte für ein Festessen ...

Da dies das letzte Weihnachtsspiel unter der Leitung von Barbara Hack war, wurde sie mit einem extra für sie geschriebenen Lied von Anette Bodenhöfer und den Kolibri-Kindern verabschiedet. Nach 23 Jahren Kolibri und 15 Jahren Sigristenstellvertretung hört Barbara nun auf. Die Kinder werden sie sehr vermissen. Sie waren sehr gerne bei Barbara im Kolibri und kamen oft sogar extra früher, um noch mit ihr plaudern zu können.

Ich danke Barbara ganz herzlich für ihr grosses, langjähriges Engagement für unsere Kirchgemeinde und wünsche ihr alles Gute und viel Zeit für ihre Hobbies und fürs Reisen. Auch Kim Brumann, Katja Elsener und Jasmin Stöckli möchte ich an dieser Stelle für ihre langjährige Mitarbeit im Kolibri-Team herzlich danken.

Prisca Risold, Kirchenpflege





Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!

So lautet der Titel der Liturgie zum diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst. Der Bibeltext aus dem Johannesevangelium ist wahrscheinlich vielen bekannt. Jesus sagt dort zu einem Menschen, der schon lange krank am Weiher Betesda liegt und auf Heilung wartet: „Steh auf, nimm deine Liege und geh!“.

- was wollen uns die Frauen aus Zimbabwe mit diesem Bibeltext sagen ...
- wo sehen sie Parallelen zu ihrem eigenen Leben ...
- wie geht es den Frauen, den Menschen in Zimbabwe ...
- wo liegt das Land überhaupt ...

Kwaziwái! Salionán! Hello!

Mit diesen Worten in den Sprachen der Menschen aus Zimbabwe begrüßen wir Sie zu unserem diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst am

**Sonntag, 8. März 2020, um 17.00 Uhr
in der Kirche Hedingen.**

Wir freuen uns, Ihnen Zimbabwe und seine Menschen etwas näher zu bringen.



Wandelnder Supermarkt



Ein Busbahnhof in Harare

Auch dieses Jahr werden wir wieder von einem Chor unter der Leitung von Anette Bodenhöfer unterstützt. Um 16.30 Uhr sind Sie herzlich zum Einsingen mit dem Chor eingeladen.

Wir freuen uns auf Sie!
Beatrix Durrer und
Vorbereitungsteam



Schirmakazie



Karottenernte



Ökumenische Kampagne 2020

Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert

In der Ökumenischen Kampagne 2020 steht Saatgut im Mittelpunkt. Saatgut ist die Grundlage des Lebens, denn aus ihm wächst Nahrung. Und Nahrung ist ein elementares Bedürfnis der Menschheit. Dies zeigt sich bereits in der Bibel, wo Säen, Wachsen und Ernten zentrale Bilder sind. Die Saat gilt als Geschenk Gottes und ist gemeinsames Gut. Die Kampagne soll aufzeigen, wie wichtig die Bewahrung von traditionellem Wissen und regionalem Saatgut für die Ernährung der Menschheit ist. Denn neue Sortenschutzgesetze bedrohen dieses lokale Saatgut. Eine Landwirtschaft, die auf natürlichem, regional angepasstem Saatgut baut, ist zukunftsfähig und so eine der Antworten auf die Bedrohungen durch den Klimawandel. Darum ist ein Paradigmenwechsel in der Landwirtschaft nötig. Doch für eine bäuerliche Landwirtschaft braucht es den Zugang zu und die Kontrolle über Ressourcen, wozu grundlegend auch Saatgut gehört.



Fastenkalender

Wir verteilen den Fastenkalender in alle Haushaltungen als Begleiter durch die vorösterliche Zeit. Was nährt mich? Wer nährt die Welt? Die Zeit vor Ostern bietet Ihnen Raum, sich diesen Fragen zu stellen. Machen Sie sich während sechs Wochen auf den Weg über Märkte und Felder.

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag am Sonntag, 22. März 2020, 11.00 Uhr



Der Gesangsverein bereichert den Gottesdienst wiederum mit passenden Liedern. Pfarrer Hansjakob Schibler und Pastoralmitarbeiterin Renate Wüst leiten den Gottesdienst. Anschliessend lädt die Kirchenpflege zusammen mit der Integrationsgruppe

Hedingen zum Suppenzmittag. Es gibt mehr als Suppe: Geflüchtete, die in unserer Gemeinde wohnen, stellen uns ihre kulinarischen Spezialitäten vor und bereiten für uns Gerichte aus ihrer Heimat zu. Zum Dessert geniessen wir „Faire Früchte“ aus Kamerun.



Rosenverkauf

Am Samstag, 28. März 2020, verkaufen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Platz vor der Bäckerei Pfyl und dem Volg „Fair Trade-Rosen“ zum symbolischen Preis von 5 Franken. Der Erlös geht an Projekte von „Brot für alle/Fastenopfer“ im Süden.





Einladung zur Chile für di Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von ca.
3 - 7 Jahren
mit ihren Müttern, Vätern, Gross-
eltern, Geschwistern ...

**Donnerstag, 2. April 2020,
16.00 Uhr
in der Kirche Hedingen**

Mit einer Geschichte stimmen wir uns
auf Ostern ein.

Wir freuen uns auf euch!



Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
 Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | kath-affoltern.ch



Geht das mit Kirche zusammen? Für viele Menschen ist Kirche grau.

Aber zusammen mit Ihnen wird sie bunt! Besondere Anlässe, berührende Gottesdienste und vor allem die Begegnung miteinander stärken unsere Gemeinschaft, machen Freude, öffnen die Herzen ...

Mittwoch, 26. Februar 2020, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Donnerstag, 27. Februar 2020, 09.00 Uhr, Kath. Kirche Obfelden

Aschermittwoch/Austeilung der Asche. Aus den Palmzweigen des Vorjahres stammt die Asche, mit der wir am Aschermittwoch bekreuzigt werden. Ein Kreis schliesst sich. Kreislauf des Glaubens. Und öffnet sich zugleich: Zu Christus, unserem Heil.

Sonntag, 1. März 2020, 10.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Gottesdienst mit Krankensalbung. Gesalbt zum Leben. Im Jakobusbrief lesen wir: „Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das gläubige Gebet wird den Kranken retten, und der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben.“ (Jak 5,14f.)

Mittwoch, 4. März, 4. April, 6. Juni 2020, 19.00 - 21.00 Uhr, Saal Pfarreizentrum Affoltern

Spirit in Motion; Lass dich begeistern! Musik und Worte öffnen dein Herz, berühren deine Seele, fordern heraus, bewegen und werden lebendig im Tanz.

Mittwoch, 18. März 2019, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Versöhnungsfeier für die ganze Pfarrei. In der Feier der Versöhnung wird den Gläubigen die Vergebung der Sünden, die Umkehr und die Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen ermöglicht.



Sonntag, 22. März 2020, 11.00 Uhr,

Ref. Kirche Hedingen

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenmittag,

Mitwirkung Integrationsgruppe Hedingen.

Fastenopfer/Brot für alle-Kampagne: Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert. Anschliessend gemeinsam Suppe essen im Chilehaus.

Für die Feiern in der Osterzeit verweisen wir auf das Forum, die Zeitung oder unsere Homepage.

Freitag, 17. April 2020, ab 14 Uhr, Pfarreizentrum Affoltern

Senioren-Frühlingsnachmittag. Nach dem Gottesdienst um 14 Uhr, gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.

Sonntag, 3. Mai 2020, 09.30 und 11.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Erstkommunion der Drittklässler. An diesem Tag wird der festlich begangene erste Empfang des Sakraments der heiligen Kommunion gefeiert.

Donnerstag, 21. Mai 2020, 10.00 Uhr, Schützenhaus Obfelden

Gottesdienst zu Christi Aufnahme in den Himmel. Wir feiern die Rückkehr Jesu als Sohn Gottes zu seinem Vater in den Himmel. Anschliessend geniessen wir gemeinsam Wurst und Brot, sowie Kuchen und Kaffee – wenn wir Glück haben an der Sonne.

**Wir wünschen für das nicht mehr ganz neue Jahr
so viel Glück wie Wassertropfen im Meer,
so viel Liebe wie Sterne am Himmel
und Gesundheit an jedem neuen Tag.**

MV Hedingen



Probeweekend: 15. - 17. November 2019

Wir haben uns auch im Jahr 2019 wieder dazu entschlossen, das bewährte Probeweekend zur Vorbereitung unseres Jahreskonzerts vom 25. und 26. Januar 2020 in Brigels durchzuführen. Am Freitagabend wurden wir bereits im wohligh vorgeheizten Ferienheim empfangen. Der Essensduft war schon sehr verlockend! Intensive Probearbeit stand auf unserem Programm. In Register- und Gesamtproben wurden wir unseren neuen Konzertstücken nähergebracht. Das Kameradschaftliche ist an diesem Wochenende sehr gross geschrieben. Und dieses Beisammensein wird von allen gerne gepflegt.



Chlausabend: 7. Dezember 2019

Der Samichlaus mit seinem Schmutzli hat den Musikverein Hedingen im Schützenhaus Zwillikon besucht. Organisiert wurde dieser Anlass durch das Euphonium- und das Waldhornregister. Das eine oder andere Versli haben sich der Samichlaus und sein Schmutzli gerne angehört. Am meisten freuten sich die beiden aber über den musikalischen Gruss unseres Euphoniumregisters.



Vorschau 2020

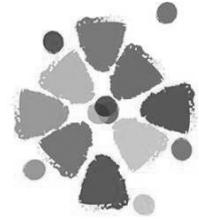
Der **Musiktag Amt und Limmattal 2020** findet vom 19. - 21. Juni in Affoltern a.A. statt. Auch wir werden am 20. Juni dabei sein.

Wir suchen dich

Unser Querflötenregister sucht Verstärkung. Auch das Trompeten- und das Bassregister würde sich über Verstärkung freuen. Bei Interesse können Sie sich gerne bei Monika Raschle (Musikkommission) oder Thomas Graf (Präsident) melden.

Jacqueline Graf

Integration Hedingen



14 – 38 – 76 – 8 – 25 – 47: LOTTO!



Am Freitag, 6. Dezember 2019, fand unser Samichlaus-Abend in der Bibliothek statt. Es wurde wieder ein fröhlicher, lustiger und spielerischer Abend. Dorli erzählte eine Adventsgeschichte, und alle hörten gespannt zu.



Während man heissen Holunderblütentee trank und Nüsse, Mandarinen und Grittbänz naschen konnte, spielten wir Lotto. Alle waren sehr engagiert und mit Herzblut dabei.



Yordanos hat uns wieder mit ihrem eritreischen Kaffee beglückt, den wir zum Abschluss alle sehr genossen haben.

Ein geselliger Abend ging viel zu schnell vorbei. Herzlichen Dank an die Bibliothek für die Infrastruktur.

Das Kulturtreff-Team Verein Integration

integration-hedingen.ch



Ray Fein, Chris Conz & Friends

Best of Boogie, Blues and Swing
ein musikalisches Feuerwerk an zwei Pianos

Freitag, 13. März 2020, 20.15 Uhr, Chilehuus Hedingen
im Anschluss an die Generalversammlung des Gemeindevereins*



Boogieman & Entertainer Ray Fein und der ausgezeichnete und sympathische Chris Conz (Gewinner des Swiss Jazz Award 2013 und German Boogie-Woogie Award 2017) präsentieren ein besonderes Konzerterlebnis an zwei Pianos. Mit dabei als musikalische Gäste: Der virtuose Blues-Gitarrist Joe Schwach, der megaheisse Saxophonist & Entertainer Duke Seidmann, der coole Bassist Arno Schulz und der geniale Schlagzeuger Mario Von Holten. Garantiert gute Laune und lässige Musik mit allen Facetten von Boogie-Woogie, Swing, Ragtime, Country-Blues und Blues.

Gemeindeverein Hedingen
Barbara Thürig

boogiepiano.ch
gemeindevereinhedingen.ch

***Die Generalversammlung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen: 19.15 Uhr, Gemeindebibliothek am Trottenweg (1. OG). Für die GV-Teilnehmenden sind Plätze fürs Konzert reserviert.**



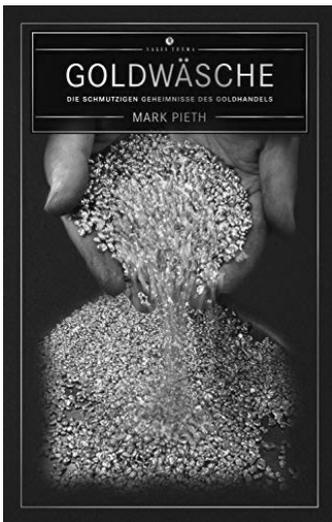
Veranstaltung mit Mark Pieth

«Einem Land, das geschäftsmässig in der obersten Liga mitspielt, ist auch zuzumuten, sich entsprechend intensiv für den Schutz der Menschenrechte einzusetzen.»

Mark Pieth

Mark Pieth ist Rechtswissenschaftler und Antikorruptionsexperte. Er ist seit 1993 Ordinarius für Strafrecht und Kriminologie an der Universität Basel und hat vor kurzem ein aufwühlendes Buch zum Thema verfasst.

Dieses beschreibt die Entstehung, Geschichte und den aktuellen Stand des Goldabbaus und zeigt auf, unter welch entsetzlichen, menschlichen Kosten Gold gewonnen wird und was die Schweiz dazu beiträgt.



- ❖ Bis zu 70% der weltweiten Goldproduktion werden von Schweizer Raffinerien physisch verarbeitet.
- ❖ Die Schweiz und das südafrikanische Apartheidregime.
- ❖ Jean Ziegler: «...1940 ist die Schweiz faktisch ein Teil der Kriegswirtschaft von Nazi-Deutschland geworden ...».
- ❖ Im 2. Weltkrieg hat die Schweiz 79% des gesamten Goldes von Deutschland erworben.
- ❖ Goldwäsche = Geldwäsche?
- ❖ Gold bei Schweizer Juwelieren und Uhrmachern.

Mark Pieth stellt sein überaus spannendes Buch bei uns im Knonaueramt vor. Alle Personen, die sich für nachhaltige und menschenwürdige Arbeitsbedingungen interessieren, sind herzlich zur Veranstaltung mit Mark Pieth eingeladen. Informieren Sie sich, und stellen Sie Fragen.

23. April 2020 | 19.30 Uhr | Im Ulmensaal, reformierte Kirche, Affoltern am Albis | Eintritt frei, Kollekte | Organisation: Verein Knonaueramt solidarisch

IL DISASTRO

Das neue Bühnenprogramm von Nina Dimitri & Silvana Gargiulo

Freitag, 24. April 2020, 20.15 Uhr, Werkgebäude Hedingen



Der Titel ist Programm. Die Katastrophe manifestiert sich äusserst kraftvoll und lässt dem Publikum keine Chance. Auch den wunderbaren Protagonistinnen Silvana Gargiulo und Nina Dimitri erschwert sie das Bühnenleben oder stellt es gleich ganz auf den Kopf. Der Gefahr, im alten Fahrwasser weiterzuschwimmen, enteilen die beiden mit kräftigen Ruderbewegungen. Herrlich. Wer ist nun wer? Gewohnheiten werden aufgedröselte wie ein Strick in viele Fäden, Erinnerungen weggewischt, wie der Schwamm die krakeligen Kreideschriften weglöscht.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Gemeindeverein Hedingen
Bruno Süess



Frauenverein Hedingen

Abendveranstaltung Themenführung Zürich

Wir reisen in der ganzen Welt herum, besichtigen fremde Städte und Sehenswürdigkeiten. Aber wie gut kennen wir eigentlich unsere attraktive Kantonshauptstadt?

Isabelle Baur aus Hedingen und Sandra Claus aus Aeugst werden uns auf einer zweistündigen Themenführung viel Interessantes zu berichten haben.



Führung A: Vom Lauf des Wassers

Auf diesem Rundgang erfahren wir Spannendes über den Stellenwert des Wassers in der Vergangenheit und Gegenwart (Transport-/Handelsachse, Energiequelle, Hygiene, ...).

Führung B: Von der kleinen Handelsstadt zum Wirtschaftsmotor der Schweiz

Schon in römischer Zeit war Zürich eine Handelsstadt. Wie die Wirtschaft sich im Laufe der Zeit bis zum heutigen globalen Finanzzentrum entwickelte, erfahren wir auf dieser Führung.

Datum: Montag, 27. April 2020, 17.00 - 19.00 Uhr

Treffpunkt: 17.00 Uhr, Gruppentreffpunkt Halle Hauptbahnhof Zürich

Anreise: individuell oder S5 16.25 Uhr ab Hedingen, Einstieg vorne

Kosten: CHF 16.– für die Führung

Nachtessen: anschliessend in der Commihalle (fakultativ)

Anmeldung: bis 20. April 2020 bei lotti.spalinger@bluewin.ch oder via Telefon 044 700 27 34, mit Angaben Führung A oder B, Nachtessen Ja oder Nein

Lotti Spalinger



Säuliämtler Grümpi wieder in Hedingen

Für viele Hedinger war es jahrelang DAS Highlight des Jahres. Schüler und Eltern, Männer und Frauen, Jung und Alt, alle pilgerten sie jeweils am Auffahrtsdonnerstag zum Fussballplatz Schlag, wenn es hiess: Grümpi in Hedingen!

Die letzte Durchführung des seit 2010 für das ganze Säuliamt (und darüber hinaus) freigegebene Grümpi war 2016. Über 80 Mannschaften hatten daran teilgenommen, der Zuschaueraufmarsch war enorm. Von verschiedenen Seiten ist der Wunsch aufgekommen, diese Tradition wiederzubeleben. So kam es, dass im Sommer 2019 die Gründungsmitglieder Giuseppe Caruso, Alessandro Vegliante und Elio Vegliante zusammengekommen sind und den «Verein Säuliämtler Grümpi» gegründet haben. Dieser hat sich das Ziel gesteckt, das Säuliämtler Grümpi wieder zu etablieren und an den Erfolg der vergangenen Jahre anzuknüpfen. Giuseppe Caruso war bereits von 2010 bis 2016 OK-Chef, als das Grümpi vom mittlerweile aufgelösten SC Schweizer organisiert wurde. Das neue Organisationskomitee zählt insgesamt 5 Mitglieder, die sich die verschiedenen Ressorts (Food, Infrastruktur, Finanzen und Sponsoring sowie Spielbetrieb) untereinander aufgeteilt haben. Alle arbeiten hart daran, dass das Säuliämtler Grümpi weiter eine Erfolgsgeschichte bleibt.



Der Verein freut sich darauf, der Bevölkerung ein Grümpi bieten zu können, das auf soliden Werten wie Fairplay und Sicherheit basiert. Dies jedoch, ohne den Sport und Spass ausser Acht zu lassen. Auch darf man sich auf ein ausgezeichnetes und vielfältiges kulinarisches Angebot freuen, das alle Gaumen ansprechen wird. Nicht vergessen: Am Abend wartet dann die legendäre After Grümpi-Party mit Food, Musik und Drinks. Dieses Jahr als Bar-Partner mit dabei: Der TV Hedingen.

Wer es kennt, wird es nicht verpassen. Wer es nicht kennt, darf es nicht verpassen! Uns allen liegt dieser Event sehr am Herzen, und es ist uns ein grosses Anliegen, dass diese Tradition weiterlebt und uns noch viele Jahre erhalten bleiben wird. Das OK und alle Beteiligten freuen sich darauf, euch am **Auffahrtssonntag, 21. Mai 2020, auf dem Fussballplatz Schlag in Hedingen** anzutreffen und ein Fussballfest der Superlative zu feiern!

Elio Vegliante, OK Säuliämtler Grümpi

Infos, Sponsoringmöglichkeiten sowie Anmeldung (bis 8. Mai 2020) unter saeuilaemtler-gruempi.ch





Enrico Lenzin – Solo

Alphorn - Percussion - Steptanz - Hang - und, und, und ...

Freitag, 5. Juni 2020, 20.15 Uhr

in der Besenbeiz zum Kuhstall, Litzistrasse 6, Hedingen



Enrico Lenzin aus Rebstein (SG) macht sein ganz eigenes Ding: Er schwingt einen Fünfliber, spielt auf beeindruckende Weise Alphorn, stept dazwischen ein wenig und loopt das Ganze zum Schluss! Sein virtuoses Spiel am klassischen Schlagzeug-Set, ausgefallene Rhythmuskaskaden an der Perkussion oder atemberaubende Trommelwirbelstürme – der Musikfanatiker aus dem St. Galler Rheintal lässt die Herzen und Trommelfelle seiner Zuhörer höher schlagen. Und wenn man denkt, „das alles geht auf keine Kuhhaut“, setzt er noch einen drauf, schnappt sich eine Kuhglocke, aktiviert sein Loop-Gerät, bläst ins Alphorn, lässt das Talerbecken kreisen, scratcht auf dem Alphornhals einen Beat und kombiniert das Ganze mit Steptanz. Enrico Lenzin schafft es dabei, seinen Hang zu ausgefallenen Klang-Experimenten mit einer Mischung aus spielerischem Humor und wohltuender Ernsthaftigkeit zu verbinden.

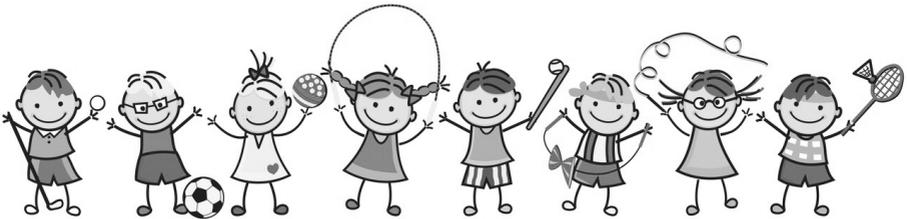
Wir freuen uns über Ihr zahlreiches Erscheinen.

gemeindevereinhedingen.ch

Peter Joos

Leiter/in für Kinderturnen und ELKI in Hedingen gesucht

Die Mädchenriege und Jugi Hedingen suchen eine/n Leiter/in für das Kinderturnen und das Eltern-Kind-Turnen (ELKI) ab den Sommerferien 2020 (oder nach Vereinbarung), damit die bisherigen Leiterinnen unterstützt werden können. Es sind keine Vorkenntnisse oder eine spezielle Ausbildung notwendig – alles, was es braucht, ist Freude an der Bewegung und der Arbeit mit Kindern. Weiterbildungen wie z.B. Leiterkurse sind aber auf jeden Fall sinnvoll (die Kosten dafür werden übernommen).



Kinderturnen

Wer: Für Kinder im 1. und 2. Kindergarten (pro Gruppe ca. 25 Kinder)
 Wann: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr (1. Kindergarten)
 Dienstag, 18.00 - 19.00 Uhr (2. Kindergarten)
 Wo: Turnhalle Güpff, Hedingen
 Leitung: Anna Diener

Eltern-Kind-Turnen (ELKI)

Wer: Für Kinder ab 2 1/2 Jahren und ihre Eltern
 Wann: Mittwoch, 9.00 bis 10.00 Uhr
 Wo: Turnhalle Güpff, Hedingen
 Leitung: Alice Schöb

Bei Interesse oder Fragen steht dir Jessica Bär, Hauptleiterin der Mädchenriege gerne zur Verfügung.

mrhedingen@dtvhedingen.ch
 dtvhedingen.ch



Was wir schon immer wissen wollten über ...

Gemäss dem Wunsch von Franz Gasche in der letzten Ausgabe der Dorfzeitig erscheint hier das Interview mit

Elvira Keller Styrsky

DZ: Stellen Sie sich bitte vor.

Elvira Keller Styrsky: Ich bin zusammen mit drei Schwestern in Rüti (Zürcher Oberland) aufgewachsen, das ist ein bisschen grösser als Hedingen, doch von unserem Haus aus konnte ich direkt auf die Kuhweide blicken.

Ich bin Chemikerin und arbeite bei der Wasserversorgung in Zürich; ich bin zuständig für die chemische Kontrolle des Trinkwassers.

Erst wohnten wir in Winterthur, mitten in der Stadt. Dann machten wir uns auf die Suche nach einem Haus in einem Dorf, was für eine Familie angenehmer ist. Schliesslich fanden wir hier in Hedingen unser Haus.



DZ: Seit wann und warum wohnen Sie in Hedingen?

E.K.S.: Wir wohnen seit 2014 in Hedingen. Hedingen ist ideal gelegen, denn die Bahnverbindungen nach Zürich sind gut. Ich bin froh, dass wir hier gelandet sind, denn es gibt eine gute Kinderbetreuung sowohl Krippe wie Hort. Gerade, dass es einen Hort während den Schulferien gibt, ist nicht überall zu finden.

DZ: Was gefällt Ihnen in Hedingen?

E.K.S.: Ich schätze es sehr, dass man hier in Hedingen schnell in der Natur draussen sein kann, ich bin zu Fuss bald oben beim Weiher oder mit dem Velo unten auf der Ebene. Ich bin froh, dass es im Dorf noch eine Infrastruktur gibt, wie Volg, Bäcker, Blumenladen und eine Bibliothek, die sehr aktiv ist und viele Angebote hat, auch für Kinder. Ich schätze es sehr, dass man dort einen Kaffee anbietet, man trifft sich hier mit anderen Müttern. Es ist schön hier in Hedingen, man kann rund herum mit Nachbarn ein paar Worte wechseln. Die Kinder haben genug Möglichkeiten miteinander zu spielen. Wenn man ins Dorf geht, sieht man bekannte Gesichter, das Dorf hat eine angenehme, übersichtliche Grösse. Beide Kinder gehen gern zur Schule,

sie haben gute Lehrpersonen, die immer wieder einmal mit den Kindern ins Freie gehen. Ich denke, die Schule macht es gut.

DZ: Was ist Ihnen wichtig im Leben?

E.K.S.: Im Augenblick steht die Familie im Mittelpunkt: Wir haben eine fünfjährige Tochter und einen neunjährigen Sohn. Beide brauchen mich noch sehr. Es ist wichtig, dass alle genug Beachtung bekommen. Ich selber mache noch Steptanz.

DZ: Was bedeutet für Sie Heimat?

E.K.S.: Heimat ist dort, wo ich mich wohl fühle, wo ich gerne hingehere und es für mich vertraut ist, sowohl Menschen wie auch Umgebung. Das kann ein Dorf oder ein Land sein, ja sogar zwei Orte.

DZ: Was würden Sie in Hedingen ändern, wenn Sie die Möglichkeit dazu hätten?

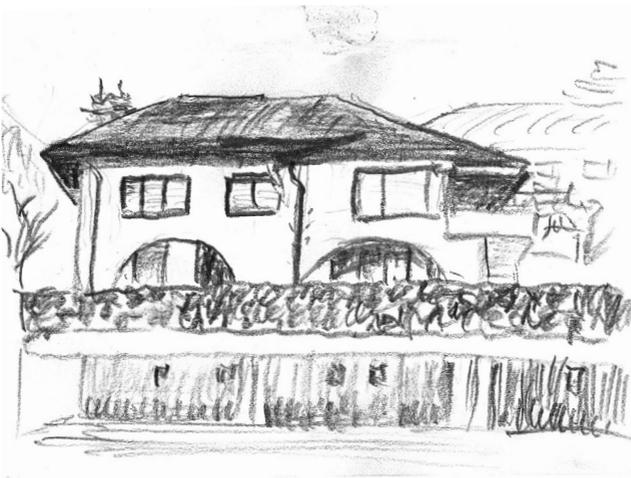
E.K.S.: Eigentlich gibt es nichts Grundlegendes. Bei Kleinigkeiten sage ich, es ist wichtig, dass man sich damit arrangiert und das Beste daraus macht.

Es gibt aber einen Weg von hier hinten durch zur Schule (Grasrebenweg). Leider dürfen die Kinder mit dem Velo dort nicht fahren. Ich würde es schätzen, wenn sich das ändern würde. Es gibt zwar einen Velostreifen auf der Hauptstrasse, aber die Kinder fühlen sich dort zu wenig sicher.

DZ: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung lesen und warum?

E.K.S.: Von Mihaly Fliegau, dem Fagottlehrer meines Sohns. Es ist spannend von jemandem zu hören, der nicht in der Schweiz aufgewachsen ist, hier aber unterrichtet und wohnt.

Interview: Mark Lehner



Bilderrätsel



Severin Schmid und Jakob Spillmann haben uns die Lösung zu diesem Bild geliefert: Wir sehen einen Teilausschnitt des Gerätehäuschens am Hediger Weiher. Gleichzeitig haben wir auch noch erfahren, dass dies vor 60 Jahren (zu Groggs Zeiten) die Toilette für die Badegäste war.



Als nächstes können wir Ihnen gerade noch einmal einen ähnlichen Bildausschnitt präsentieren. Wissen Sie, wo Severin Schmid dieses Foto geschossen hat?

Über Ihre Antworten und vor allem auch über neue Bilder für diese Rubrik freuen wir uns sehr.

Bitte bis zum nächsten Redaktionsschluss (4. Mai 2020) an: dorfziti@hedingen.ch.

Das Redaktionsteam



Wir gratulieren ganz herzlich

Liselotte Wyss
Hofacherstrasse 15

zum 95. Geburtstag
am 6. März 2020

Emil Wyler
Kreuzrain 7

zum 90. Geburtstag
am 28. April 2020

Ruth Gaille
Aufgent 11

zum 80. Geburtstag
am 28. Mai 2020

Ernst Meili
Frohmoos 13

zum 80. Geburtstag
am 3. Juni 2020

Elsbeth und Rolf Läufer-Beglinger
Im Zelgli 9

zum 50. Hochzeitstag
am 2. Mai 2020

Fr	14. Februar	Gemeindeverein: Schreiber vs. Schneider: Endlich erwachsen! Die Live Kolumne, 20.15 Uhr, Chilehuus
Di	18. Februar	Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
<i>22.02. bis 08.03. Sportferien</i>		
Di	3. März	Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
Mi	4. März	FV Wandergruppe: Panoramawanderung Baden
So	8. März	Weltgebetstag, 17.00 Uhr, Kirche Hedingen (Einsingen mit dem Chor ab 16.30 Uhr)
Do	12. März	Frauenverein: Generalversammlung, 19.30 Uhr, Chilehuus (Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen)
Fr	13. März	Gemeindeverein: Generalversammlung, 19.15 Uhr, Bibliothek (Interessierte sind ebenfalls herzlich willkommen)
anschliessend		Gemeindeverein: Ray Fein, Chris Conz & Friends, Best of Boogie, Blues and Swing, 20.15 Uhr, Chilehuus (für die GV-Teilnehmenden sind Plätze reserviert)
Fr	13. März	Musikverein: Generalversammlung, 20.00 Uhr, Probelokal
Di	17. März	Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
Mi	18. März	Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9-24 Monaten, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Sa	21. März	«Hedingen Persönlich» mit Familie Spillmann, 10.00-11.00 Uhr, Bibliothek
So	22. März	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag, 11.00 Uhr, Kirche Hedingen
Mi	25. März	Geschichtentaxi für Kinder ab 4 Jahren, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Sa	28. März	Brot für alle/Fastenopfer: Rosenverkauf vor dem Volg/der Bäckerei Pfyl
Mi	1. April	FV Wandergruppe: Heiden - Rorschach
Mi	1. April	Bücherkafi, 9.00 Uhr, Bibliothek
Do	2. April	Chile für die Chliine, 16.00 Uhr, Kirche Hedingen
Sa	4. April	Altpapiersammlung
Di	14. April	Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
Mi	22. April	Geschichtentaxi für Kinder ab 4 Jahren, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do	23. April	Knonaueramt solidarisch: Veranstaltung mit Mark Pieth, 19.30 Uhr, Ulmensaal, ref. Kirche Affoltern

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite vor blättern.

DORFKALENDER

- Fr 24. April Gemeindeverein: Nina Dimitri & Silvana Gargiulo „Il Disastro“,
20.15 Uhr, Saal Werkgebäude
Mo 27. April Frauenverein: Abendveranstaltung Stadtführung Zürich
Di 28. April Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
Mi 29. April Buchstart-Treff für Eltern und Kinder von 9-24 Monaten,
9.30-10.00 Uhr, Bibliothek

01.05. bis 17.05. *Frühlingsferien*

- So 3. Mai Erstkommunion der DrittklässlerInnen, 9.30 und 11.30 Uhr,
Kath. Kirche Affoltern
Mi 6. Mai FV Wandergruppe: Toggenburg (Thurwanderung)
Di 12. Mai Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
So 17. Mai Abstimmungen
Do 21. Mai Säuliämtler Grümpi, Fussballplatz Schachen, Hedingen
Di 26. Mai Mittagstisch für SeniorInnen, 11.30 Uhr, Krone Hedingen
Mi 27. Mai Schweizweiter Vorlesetag in der Bibliothek
- Mi 3. Juni FV Wandergruppe: Randen - nördlichster Punkt der Schweiz
Fr 5. Juni Gemeindeverein: Enrico Lenzin - Originelle Musikinstrumente,
vielseitig und einzigartig, 20.15 Uhr, Besenbeiz zum Kuhstall

zum Vormerken:

- Fr 12. Juni Frauenverein: SeniorInnenreise

... für mehr Veranstaltungen bitte eine Seite zurück blättern.

